

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **29 (1911)**

Heft 286

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
Zwei Semester " 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Schweiz: un an fr. 6
2 semestres " 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VÖGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Pettizelle (für das Ansländ 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VÖGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommene Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Eidg. Post- und Telegraphenverwaltung. — Beteiligung der kaufmännischen Unterrichtsanstalten an der Landesausstellung. — Lebensmitteltransport. — Internationaler Geldmarkt. — Kohlenezeugung Deutschlands.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Le président du tribunal civil de Neuchâtel somme, conformément aux dispositions des art. 851 et suivants du Code fédéral des Obligations, le détenteur inconnu des 4 actions de fr. 100, au porteur, n^{os} 578, 579, 580 et 581 de la Société immobilière de la Rue Bachelin, société anonyme, à Neuchâtel, de produire ces titres au greffe du tribunal civil de Neuchâtel, dans le délai de trois ans, à dater de la première publication de la présente, faute de quoi l'annulation des dits titres sera prononcée.

Donné pour trois insertions dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 160)
Neuchâtel, le 2 novembre 1911.

Le président du tribunal: Meckenstock.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Holz- und Kohlenhandel. — 1911. 17. November. Die Firma Eugen Bannmann in Binzikon-Grünungen (S. H. A. B. Nr. 259 vom 14. Oktober 1897, pag. 1061) bat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal nach Unter-Wetzikon verlegt. Holz- und Kohlenhandlung.

Kolonialwaren. — 17. November. Die Firma L. Meier-Fisch in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 189 vom 27. Juli 1909, pag. 1325) erteilt Prokura an Emil Meier-Fisch, von Uetikon, in Winterthur.

Druckerei und Verlag. — 17. November. Die Firma G. Meyer in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 421 vom 10. Mai 1907, pag. 837), Werk- und Akzidenzdruckerei und Verlag, verzeigt als weiteres Geschäftslokal: Stösslihofstatt 7, Zürich I.

Installationen, etc. — 17. November. Die Firma Ad. Rohrbach in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 103 vom 24. April 1908, pag. 725), Installationsgeschäft und technisches Bureau, wird infolge Hinschiedes des Inhabers und nachgefolgten Konkurses über dessen Nachlass von Amteswegen gelöst.

18. November. Spar- und Leihkasse Turbenthal in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 179 vom 1. September 1891, pag. 727). Die Unterschrift des Verwalters Johannes Stöckli ist erloschen. Der Verwaltungsrat dieser Genossenschaft wählte an dessen Stelle als Verwalter: Anton Ferdinand Castell, von und in Turbenthal. Derselbe führt Einzelunterschrift.

Molkerei, Bütterimport. — 18. November. Firma Siegrist & Bürgi in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 99 vom 22. April 1911, pag. 669). Der Gesellschafter Wilhelm Siegrist wohnt nun in Zürich V.

18. November. Die Tiefbau- und Eisenbetongesellschaft Gesellschaft mit beschränkter Haftung in München, eingetragen im Gesellschaftsregister des Bayer. Amtsgerichtes München den 17. August 1908, hat unter derselben Firma mit dem Zusatze Filiale Zürich in Zürich I eine Zweigniederlassung errichtet. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 4. März 1908 und 6. April, 5. und 13. Juli 1909. Gegenstand des Unternehmens ist die Ausführung von Tiefbauten jeder Art und von Hochbaukonstruktionen in Eisenbeton auf eigene oder fremde Rechnung, der Betrieb von in diesen Geschäftsbereich einschlägigen Unternehmungen jeder Art, die Beteiligung an andern Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art, endlich die Uebernahme der Ausführung von ganzen Hochbauten oder die Beteiligung an bezüglichen Unternehmungen. Das Stammkapital beträgt M. 500,000 (fünfhunderttausend Mark). Gesellschafter sind und deren Stammeinlagen betragen: Die Gesellschaft «Baugesellschaft Heilmann & Littmann», Gesellschaft mit beschränkter Haftung, M. 175,000; Josef Gerstenacker, Baumeister, M. 100,000; Jakob Heilmann, Kommerzienrat, M. 97,000; Wilhelm Reiner, Ingenieur, M. 50,000; Carl Wild, Ingenieur, M. 24,000; Dr. Moritz Obermayer, Justizrat, M. 15,000; Dr. Max Jodlbauer, Kommerzienrat, M. 10,000; Julius Vik. Klein, Maschinenrieditorek, M. 10,000; Franz Scharll, Kaufmann, M. 10,000; Josef Weichmann, Kaufmann, M. 5000; Dr. Paul Wenz, Architekt, M. 4000; alle in München. Die Bekanntmachungen an die Gesellschafter erfolgen durch die Geschäftsleitung mittelst eingeschriebener Briefe. Nach dem deutschen Reichsgesetz vom 20. April 1892, betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung für die Verbindlichkeiten der Gesellschaft den Gläubigern derselben nur das Gesellschaftsvermögen, Geschäftsführer der Gesellschaft sind: Baumeister Josef Gerstenacker und Ingenieur Wilhelm Reiner, und Prokuristen: Josef Weichmann und Michael Höflmayr, alle in München. Die Vertretung der

Gesellschaft und Zeichnung der Firma geschieht gemeinsam durch die zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen. Geschäftslokal: Schweizergasse 21, Zürich I.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1911. 17. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Testen Schweiz. Fleisch-Extrakt-Werke mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 134 vom 31. Mai 1911, pag. 922, und dortige Verweisungen) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 11. September 1911 ihre Statuten revidiert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 72,500, eingeteilt in 65 Prioritätsaktien à Fr. 500 und 200 Stammaktien à Fr. 200. Beide Arten von Aktien lauten auf den Inhaber. Das Aktienkapital kann auf Beschluss des Verwaltungsrates durch Ausgabe weiterer 55 Stück Prioritätsaktien auf Fr. 100,000 erhöht werden. Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind zur Vertretung der Gesellschaft durch Einzelzeichnung ferner beauftragt: Christian Strahm, Bankagent, von und in Bern, und Karl Meister, von Sumiswald, Direktor in Langenthal. Ferner erteilt die Gesellschaft Einzelprokura an Adolf Bühler, von Russikon, in Lotzwil, Fritz Thömi, von Oberburg, und Hans Zimmermann, von Bleienhach, letztere beide in Langenthal. Die an Gottlieb Kreis erteilte Prokura ist erloschen. Die Gesellschaft verzeigt ihr Domizil bei C. Strahm, Bankagentur, Neuen-gasse 34, in Bern. Die übrigen Punkte der Publikation vom 28. Februar 1910 (S. H. A. B. Nr. 49, pag. 329) bleiben unverändert.

Hotel. — 17. November. Die Firma E. Wagner-Wenger, Schweizerhof am Bahnhof in Bern (S. H. A. B. Nr. 226 vom 30. Mai 1905, pag. 901, und dortige Verweisungen), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bureau Nidau

17. November. Die Genossenschaft unter der Firma Ersparniskasse Nidau in Nidau (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1722) hat in ihrer Generalversammlung vom 4. Mai 1908 die Direktion infolge Todes und Demission der bisherigen Mitglieder neu bestellt, wie folgt: Als Präsident: Fritz Tschanz, Gerichtspräsident, in Nidau; Mitglieder: Hans Ruffer, Sekundarlehrer in Nidau, und Ernst Schwab, Regierungsstatthalter in Nidau.

Bureau Thun

Apotheke, Drogerie, etc. — 16. November. Die Firma C. Kürsteiner in Thun, Medizinal-Drogerie, Material- und Farbwaren, etc. (S. H. A. B. Nr. 10 vom 14. Januar 1908, pag. 57, und Verweisungen dasselbst), ist erloschen und damit auch die an Friedrich Simon erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen an die Firma «Kürsteiner & Co.» in Thun über.

Karl Kürsteiner, von Gais, Friedrich Simon, von Niederbipp, und Fritz Bek, von Sumiswald, alle wohnhaft in Thun, haben unter der Firma Kürsteiner & Co. in Thun eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang mit dem 1. November 1911 genommen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «C. Kürsteiner», Medizinal-Drogerie, Material- und Farbwaren en gros und en détail, Apotheke en gros und en détail, Fabrikation chemischer, pharmazeutischer und technischer Präparate, Mineralwasser en gros, Photographische Bedarfsartikel. Balliz Nr. 73.

16. November. Neun Eintragungen von Amteswegen auf Grund der Verfügung des Handelsregisterführers von Thun, gemäss Art. 26, Absatz 2 der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Wirtschaft. — Inhaber der Firma Heinrich Kuhl in Blumenstein ist Heinrich Kuhl, von Netstal (Glarus), wohnhaft in Blumenstein. Wirtschaft.

Handlung. — Inhaber der Firma F. Künzli-Jordi in Blumenstein ist Fritz Künzli, allié Jordi, von Ryken (Aargau), wohnhaft in Blumenstein. Handlung.

Zimmerei. — Inhaber der Firma Emil Christen, Zimmermeister im Heimberg ist Emil Christen, dasselbst Zimmerei.

Metzgerei, etc. — Inhaber der Firma Wilhelm Grimm im Heimberg ist Wilhelm Grimm, von Langnau, im Heimberg. Metzgerei und Viehhandel.

Hotel. — Inhaberin der Firma Louise Bolliger in Hilterfingen ist Fr. Louise Bolliger, von Schlossrued (Aargau), wohnhaft in Hilterfingen. Hotelbetrieb. Hotel Bellevue au Lac.

Krämerei. — Inhaberin der Firma R. Ritschard-Schürch in Oberhofen ist Witwe Rosa Ritschard, geb. Schürch, von und zu Oberhofen. Krämerei.

Schreinerei. — Inhaber der Firma Fritz Amstutz in Gunten ist Fritz Amstutz, von Sigriswil, in Gunten dasselbst. Schreinerei.

Wirtschaft, Bäckerei. — Inhaber der Firma Rudolf Gfeller in Steffisburg ist Rudolf Gfeller, von Signau, in Steffisburg. Wirtschaft und Bäckerei.

Bäckerei, Konditorei. — Inhaber der Firma Rob. Stauffer in Steffisburg ist Robert Stauffer, von Eggwil, in Steffisburg. Bäckerei und Konditorei.

Wirtschaft. — 16. November. Inhaber der Firma A. Grünig-Tschan in Merligen ist Albert Grünig, allié Tschan, von Krättigen, wohnhaft in Merligen, Gemeinde Sigriswil. Betrieb der Wirtschaft zur Traube in Merligen.

Bureau Trachselwald

16. November. Unter der Firma Alp-Genossenschaft Ahorn mit Sitz in Erliswil vereinigen sich die dormaligen Anteilhaber an der Abornalp in der Gemeinde Luthern (Kt. Luzern), nach Massgabe der Art. 678—715

O. R. zu einer Genossenschaft, welche bezweckt, durch Ankauf und Bewirtschaftung der genannten Alp den Mitgliedern die Möglichkeit zu verschaffen, Jungvieh auf rationelle Weise zu sömmeren und aufzuzüchten. Die Statuten sind am 19. September 1911 aufgestellt worden; die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Begründer der Genossenschaft treten derselben alle ihre Anteilsrechte an der Abornalp ab, wogegen ihnen für jedes Anteilsrecht, das sie bisher besessen haben, 2 Stammanteile gutgeschrieben werden, für welche Anteilscheine im Nominalbetrag von je Fr. 1000 ausgestellt werden. Alle Mitglieder haben die Statuten zu unterzeichnen. Die Hauptversammlung kann mit $\frac{2}{3}$ der anwesenden Stimmen neue Mitglieder aufnehmen; sie setzt jedesmal die Bedingungen fest, unter welchen die Aufnahme erfolgt. Die Anteilscheine für die von den neuen Mitgliedern zu übernehmenden Stammanteile werden ihnen erst nach vollständiger Einzahlung ausgestellt. Die Mitgliedschaft erlischt: a. durch Verrensung der Anteilscheine; b. durch freiwilligen Austritt, der jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden kann und wenigstens 3 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden muss; c. durch Tod; d. durch Konkurs oder fruchtlose Auspflanzung; e. durch Abschluss seitens der Hauptversammlung mit $\frac{2}{3}$ der Stimmen. Bei Austritt, Konkurs (fruchtloser Auspflanzung) oder Ausschluss hat der Ausscheidende oder dessen Rechtsnachfolger nur Anspruch auf die verfallenen Zinsen, resp. Dividenden und 60 % des seinen Anteilscheinen beziehenden Vermögensanteils nach dem letzten Rechnungsabschluss. Im Falle des Todes eines Genossenschafters haben die Erben innershalb Jahresfrist die bezüglichen Anteilscheine auf einen oder mehrere Erben oder dritte Personen unter Vorbehalt der Aufnahme durch die Hauptversammlung zu übertragen; einzelne Anteilscheine sind unteilbar. Sollte indessen die Uebertragung gegenüber den Erben eines Mitbegründers der Genossenschaft durch die Hauptversammlung nicht genehmigt werden, so ist ihnen ihr Anteil voll und ganz auszubezahlen. Eine anderweitige Uebertragung der Anteilscheine ist nur mit Genehmigung der Hauptversammlung gültig. Ein allfälliger Reinertrag, der sich nach Abrechnung aller Ausgaben ergibt, wird vorab zur Entrichtung einer Dividende an die Genossenschaft bestimmt. Uebersteigt die Dividende 4 % des Genossenschaftskapitals, so beschliesst die Hauptversammlung über die Verwendung des Ueberschusses (Bildung eines Reservefonds). Ein allfälliger Fehlbetrag wird durch Erhebung von Beiträgen bei den Mitgliedern oder Aufnahme von Darlehen gedeckt. Die persönliche Haltbarkeit der Genossenschaft für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; für dieselben haftet einzig das Vermögen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, der Hirt und allfällige weitere Angestellte und Gehilfen. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten (Alpmeister), dem Vizepräsidenten, welcher zugleich Kassier ist, dem Sekretär und 2 Beisitzern. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft kollektiv zu zweien. In den Vorstand sind gewählt worden: Als Präsident: Johann Ruch, Landwirt, in der Kalberweid, von und zu Eriswil; als Vizepräsident: Jakob Andreas Flückiger, von Dürrenroth, Landwirt in der Sädern zu Eriswil; als Sekretär: Johann Zehnder, Gemeindegemeinder, von und in Eriswil; als Beisitzer: Johann Heiniger, von Wyssachen, Landwirt in der Langeten zu Eriswil, und Johann Ulrich Zaugg, Grossrat im Oberdorf, von und zu Eriswil.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

Epicerie, mercerie, etc. — 1911. 17 novembre. Le chef de la maison Auguste Rall, à Domdidier, qui a commencé aujourd'hui, est Auguste Rall, fils de Christian, de Unterjesingen (Allemagne), à Domdidier. Epicerie, mercerie, quincaillerie, denrées coloniales.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1911. 17. November. Die Genossenschaft Rabatt-Spar-Verein Solothurn in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 61 vom 13. März 1908, pag. 421) hat in ihrer Generalversammlung vom 5. Februar 1911 den Vorstand neu bestellt und gewählt als Präsident: P. Berger, Negotiant, bisheriger; Vizepräsident: G. Kully, Spenglermeister, neu; Aktuar: K. Bachmann, neu; Kassier: A. Blumenthal, Apotheker, bisheriger; Beisitzer: Leo Kaufmann Hegner, bisheriger; Johann Siegenthaler, neu; alle in Solothurn, und Leo Binz, neu, in Zuchwil. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1911. 15. November. Unter dem Namen Kantonalverband der st. gallischen Brauviehzucht-Genossenschaften vereinigen sich die im Kanton St. Gallen domizilierten Rindviehzuchtgenossenschaften, gemäss Titel 27 des Schweizerischen Obligationenrechtes, mit Rechtsdomizil in St. Gallen, auf unbestimmte Zeit und zu dem Zwecke, die Interessen der st. gallischen Rindviehzüchter im In- und Auslande zu wahren, die Rassenzucht, vornehmlich die genossenschaftliche Zucht, nach Möglichkeit zu fördern und zweckentsprechende Kaufs- und Verkaufsgelegenheiten für rassereine Zuchtprodukte zu schaffen. Die Statuten datieren vom 14. Mai 1911. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen direkten Gewinn. Die Mitgliedschaft kann jede vom kantonalen Volkswirtschaftsdepartement anerkannte Rindviehzuchtgenossenschaft erlangen. Die Aufnahme erfolgt nach Einreichung einer schriftlichen Anmeldung, nebst Statuten und Mitgliederverzeichnis, auf Antrag des Verbandsvorstandes durch die Abgeordnetenversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt infolge schriftlicher Austrittserklärung, unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist, je auf Schluss eines Kalenderjahres. Eine Verbandsgenossenschaft, die dem Verbandzwecke zuwiderhandelt, den Statuten nicht nachlebt, oder den Beschlüssen der Abgeordnetenversammlung und den Anordnungen des Vorstandes sich nicht fügt, kann auf Antrag des Verbandsvorstandes durch die Abgeordnetenversammlung ausgeschlossen werden, deren Entscheid endgültig ist. Der jeweilige Jahresbeitrag wird von der Abgeordnetenversammlung festgesetzt. Für die Verpflichtungen des Verbandes haftet nur das Verbandsvermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Abgeordnetenversammlung; b. der Vorstand; c. der Geschäftsführer; d. die Revisionskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident in Verbindung mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder dem Geschäftsführer je zu zweien kollektiv. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Adolf Fecker, von und in Wittenbach, Präsident; Johann Jakob Ambühl, von und in Lütisbrugg, Vizepräsident; Friedrich Bürge, von und in Mosnang; Franz Gmür, von und in Amden; Josef Löhrer, von Haggenschwil, in Tablat; Johann Saxer, von und in Trübbach; Mathias Vetsch, von und in Grabs. Zum Geschäftsführer ist gewählt: Dr. Gottlieb Baumgartner, von Wildhaus, in St. Gallen.

Baugeschäft. — 15. November. Inhaber der Firma Emil Simon in Wil ist Emil Simon, von St. Ludwig i. E., in Wil. Baugeschäft. Hubstrasse.

15. November. Die Firma Albert Stadelmann, Wirtschaft & Bäckerei zum Schiff, in Baurlet, Gemeinde Thal (S. H. A. B. Nr. 366 vom 29. Oktober 1901, pag. 1461), ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma Wwe Stadelmann-Rüst in Thal ist Adolfe Stadelmann-Rüst, von und in Thal. Wirtschaft und Bäckerei. Banriet.

Metzgerei, etc. — 15. November. Inhaber der Firma August Kuster in Altstätten ist August Kuster, von und in Altstätten. Metzgerei, Würsterei und Kälberhandel Marktgrasse.

Restaurant. — 15. November. Die Firma Jos. Zürn, z. den 3. Königen, Restaurant, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 264 vom 11. Juli 1902, pag. 1053), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

15. November. Käseereigenossenschaft Dorf St. Gallenkappel. Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 303 vom 9. Dezember 1907, pag. 2094). Der Vorstand (die Verwaltungskommission) besteht gegenwärtig aus folgenden Mitgliedern: Joseph Keller, Präsident, Robert Rickli, Aktuar, und Joseph Hofstetter, Kassier; alle von und in St. Gallenkappel.

16. November. Wasserversorgungsgenossenschaft Monstein mit Sitz in Monstein, politische Gemeinde Au (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1909, pag. 302). Die Kommission besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Jakob Zellweger, von und in Au, Präsident; Johann Ammann, von Oberriet, in Au, Aktuar; Konrad Rohrer, von und in Au, Kassier; August Federer, von Berneck, in Au, und Johann König, von Lustenau (Vorarlberg), in Au; letztere zwei Beisitzer.

16. November. Sennereigenossenschaft Sevelen mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. Februar 1909, pag. 302). Zum Präsidenten wurde ernannt: Johannes Eggenberger, und zum Aktuar und Kassier: Walter Giger; beide in Sevelen.

16. November. Die Firma Albert Kuster, Baugeschäft, Zimmerei und Schreinerei, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 267 vom 20. Oktober 1910, pag. 1815), ist infolge Geschäftsverkaufs und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Wirtschaft und Handlung. — 16. November. Inhaber der Firma Peter Zehnder in St. Margrethen ist Peter Zehnder, von Neuheim (Zug), in St. Margrethen. Wirtschaft zum Hirschen und Handel. Unterdorf.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Manufaktur- und Tuchwaren. — 1911. 17. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Debernardi & Scolari in Samaden (S. H. A. B. Nr. 199 vom 9. August 1907, pag. 1411) ist der Gesellschafter Carlo Debernardi infolge Todes ausgeschieden. An seiner Stelle tritt in die Gesellschaft ein: Battista Debernardi, von Arvigo (Calanca), wohnhaft in Samaden.

Tuchwaren. — 17. November. Die Firma Jacob Hosang in Thusis, Tuchhandlung (S. H. A. B. vom 15. August 1895), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Hotel, etc. — 17. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Monopol A. G. in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 101 vom 20. April 1911, pag. 683) hat in der Generalversammlung vom 15. Mai 1911 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung der im Schweiz. Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen getroffen: Das Aktienkapital beträgt Fr. 200.000 (zweihunderttausend Franken), eingeteilt in 400 Aktien von je Fr. 500. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

17. November. Der Vorstand der Konsum-Genossenschaft Rhätia in Landquart (S. H. A. B. Nr. 194 vom 5. August 1911, pag. 1928, und Hinweigungen) setzt sich gegenwärtig folgendermassen zusammen: Präsident: Alwin Bachmann; Vizepräsident: Karl Keller; Aktuar: Josef Pasqual; weitere Mitglieder: Ferdinand Grüninger und Albert Gloor; alle in Landquart.

17. November. Inhaber der Firma Fritz Hecht-Theus, Bündner Schuhwarenhalle in Thusis ist Fritz Hecht-Theus, von Willisau, wohnhaft in Thusis. Schuhhandlung. Hauptstrasse 66.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zofingen

1911. 17. November. Die Konsum-Genossenschaft Bottenwil & Umgebung in Bottenwil (S. H. A. B. 1910, pag. 655) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juli 1910 aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind an die «Landw. Genossenschaft Uerkenthal» in Bottenwil übergegangen.

17. November. Die Landw. Genossenschaft Uerkenthal in Bottenwil (S. H. A. B. 1910, pag. 1102) hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 31. Juli 1910 Aktiven und Passiven der «Konsum-Genossenschaft Bottenwil & Umgebung» in Bottenwil übernommen und demgemäss die Firma abgeändert in Landw. Konsum-Genossenschaft Bottenwil. Der Vorstand ist neu bestellt worden wie folgt: Präsident ist Arnold Hunziker; Vizepräsident ist Gottlieb Kaufmann; Aktuar ist Adolf Fretz; Beisitzer sind: Adolf Baumann und Samuel Hunziker; alle von und in Bottenwil.

Bezirk Zurzach

17. November. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkassen-Verein für Klingnau & Umgebung in Klingnau (S. H. A. B. 1904, pag. 1657) hat an Stelle von Alfred Eggsbübler zum Aktuar gewählt: Jacob Keller-Höchli, von und in Klingnau.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

Pharmacie. — 1911. 15 novembre. La raison Rod. Bontz, à Bière, pharmaciens (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1903, n° 133), est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Café-restaurant. — 15 novembre. La raison Veuve Marie Kehrli, à Aubonne, café, débit de vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 12 mai 1896, n° 132), est éteinte et radiée ensuite du décès de la titulaire.

Froagerie. — 16 novembre. La raison Ami Grosjean, à Aubonne (F. o. s. du c. du 14 mars 1907, n° 64), détenteur de la froagerie d'Aubonne, laitier, fromager, commerce de porcs, est éteinte et radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Pharmacie. — 17 novembre. Le chef de la maison Rod. Weitzel, à Bière, est Rodolphe Weitzel, fils de feu Otto, bourgeois de Lausanne, domicilié à Bière. Pharmaciens.

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut)

16 novembre. Sous la dénomination de la Société de la Confédération de l'eau des fontaines du village des Moulins, il est fondé une association, régie par le titre 27 du C. O., ayant pour but de fournir à ses membres, ou à des tiers, de l'eau potable, en quantité suffisante et aux meilleures conditions possibles. Son siège est à Château-d'Oex.

Ses statuts datent du 4 novembre 1911. Sa durée est illimitée. Tout propriétaire d'immeubles, situés au hameau des Moulins et ses alentours, peut devenir membre de l'association, par décision de l'assemblée générale, en payant une finance d'entrée et la contribution, fixées par l'assemblée générale. Toute personne, qui par acquisition, succession, ou de toute autre manière, devient propriétaire d'immeubles, ayant droit au service des eaux, devient de droit et du fait de sa propriété, membre de la société. Les sociétaires sont personnellement responsables des dettes de la société. Cette responsabilité, qui n'est pas solidaire, est répartie entre les membres de la société, proportionnellement à la taxe cadastrale de leurs immeubles, ayant droit au service des eaux. Un membre ne pourra se retirer de l'association que moyennant avis, donné au moins six mois à l'avance, et contre le paiement d'une finance à fixer par l'assemblée générale, en tenant compte du dernier bilan de la société. Les apports de l'association sont représentés par la valeur des eaux, fontaines, conduites, tuyaux, droits de passage et accessoires; sa pompe à incendie et accessoires et par une contribution annuelle, basée sur le pour cent de la taxe cadastrale des immeubles. Il sera perçu de chaque sociétaire une finance journalière, pour l'emploi des bassins, à l'occasion des lessives. Tout sociétaire qui prendra l'eau à domicile, aura à payer, en plus, une finance annuelle, cotée au litre minute. Ces finances seront fixées, chaque année, par l'assemblée générale. Les organes de la société sont: 1^o L'assemblée générale; 2^o le comité. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire de l'association. Les produits des recettes de la société serviront en première ligne à couvrir les dépenses d'entretien et d'exploitation, les frais d'administration, l'intérêt et l'amortissement des emprunts, cas échéant, et généralement toutes les charges sociales. Le surplus sera versé au fonds de réserve. Le comité d'administration est composé de: Alois Morier-Lenoir, président; Louis Lenoir-Pilet, secrétaire, et Emile Henchoz, caissier; tous domiciliés aux Moulins, rière Château-d'Oex.

Bureau de Lausanne

Imprimerie. — 16 novembre. Le chef de la maison Th. Eberhard, à Lausanne, est Théodore Eberhard, de Klotten (Zurich), domicilié à Lausanne. Imprimerie. Rue des Terreaux 6.

Bureau de Nyon

Marchand-tailleur. — 16 novembre. Le chef de la maison Ernest Merbecks, à Nyon, est Charles-Guillaume Ernest Merbecks, d'origine française, domicilié à Nyon. Marchand-tailleur.

Genève — Genève — Ginevra

Biscuits. — 1911. 16 novembre. La société en nom collectif Philippe et Rinchet, à Genève (F. o. s. du c. du 21 juillet 1911, page 1250), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} novembre 1911.

L'associé Emile-François Rinchet, d'origine française, domicilié à Genève, est resté, depuis cette date, chargé de l'actif et du passif de la maison, qu'il continue seul, sous la raison R. Rinchet, à Genève. Fabrique et commerce de biscuits, à l'enseigne: «Manufacture Genevoise de Biscuits», 5, Rue Louis Favre.

16 novembre. La Compagnie générale de Chemins de fer subventionnés en liquidation, société anonyme, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1910, page 1956), est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Changement de raison

N^{os} 5281 et 5282. — H. V. Degoumois, Chaux-de-Fonds. — Selon inscription du 14 août 1907, au registre du commerce, le titulaire de ces marques a modifié sa raison en H. V. Degoumois, Protector Watch Factory. — Communiqué au bureau et enregistré le 16 novembre 1911.

Nr. 30265. — 14. November 1911, 5 Uhr.

Amsler & C^o, Fabrikation und Handel,
Feuerthalen (Schweiz).

Fahrräder und Fahrradteile, mit Ausnahme von Gummiradreifen.

Cyclop

Nr. 30266. — 2. November 1911, 8 Uhr.

Louis Michel, Fabrikation und Handel,
Düsseldorf (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische Zwecke, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzen-Vertilgungsmittel, Desinfektionsmittel. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmittel, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, mineralische Rohprodukte, Firnisse, Lacke, Beizen, Harze, Klebstoffe, Wische, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Brunnen- und Badesalze, Parfümerien, kosmetische Mittel (speziell Haarfarbe), ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel,

Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel.

„Divine Rosée“

N^o 30267. — 16 novembre 1911, 8 h.

H. V. Degoumois, Protector Watch Factory, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et cartons d'emballage.



(Renouvellement avec extension d'emploi du n^o 5281.)

N^o 30268. — 16 novembre 1911, 8 h.

H. V. Degoumois, Protector Watch Factory, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et cartons d'emballage.



(Renouvellement avec extension d'emploi du n^o 5281.)

Nr. 30269. — 16. November 1911, 8 Uhr.

C. Heyden, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

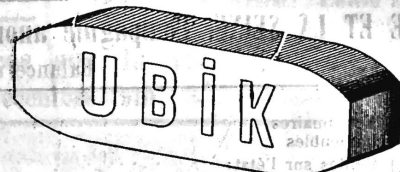
Sacharin-Tabletten.



Nr. 30270. — 11. November 1911, 8 Uhr.

Karl Kutterer, Handel,
Zürich (Schweiz).

Brikets.



Nr. 30271. — 13. November 1911, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Farbstoffe, pharmazeutische Produkte und chemische Produkte jeder Art.



Nr. 30272. — 13. November 1911, 8 Uhr.

Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Farbstoffe, pharmazeutische Produkte und chemische Produkte jeder Art.



Nr. 30273. — 13. November 1911, 8 Uhr.
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Farbstoffe, pharmazeutische Produkte und chemische
Produkte jeder Art.



Nr. 30274. — 13. November 1911, 8 Uhr.
Gesellschaft für chemische Industrie in Basel,
Basel (Schweiz).

Farbstoffe, pharmazeutische Produkte und chemische
Produkte jeder Art.



„HAMMONIA“ Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft des Verbandes von Glaser-Innungen Deutschlands, gegründet 1875
Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1910

Aktiva			Passiva	
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
476,250	—	Forderungen an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital (Deckung nicht vorhanden).		
		Sonstige Forderungen:		
23,423	20	a) Rückstände der Versicherten.		
65,696	54	b) Ausstände bei Generalagenten bezw. Agenten.		
257,523	93	c) Guthaben bei Banken.		
		d) Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen.		
37,662	—	e) im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie anteilig auf das laufende Jahr treffen.		
379	50	f) Gehaltsvorschüsse an Beamte.		
5,049	74	g) Rückstände für verkauft. Glas und für Schaden-Erstattungen.		
9,052	88	h) vorausbezahlte Mieten und Provision.		
13,421	29	Kassenbestand.		
		Kapitalanlagen:		
2,967,913	50	a) Hypotheken und Grundschulden.		
201,691	50	b) Wertpapiere.		
8,728	74	c) Darlehen auf Wertpapiere.		
460,176	96	Grundbesitz.		
20,000	—	Inventar.		
7,000	—	Sonstige Aktiva: Von Schäden herrührende Bruchstücke.		
		Verlust. (B. 92)		
4,553,969	78			

Aktiva			Passiva	
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
		Aktienkapital.	750,000	—
		Ueberträge auf das nächste Jahr:		
		a) für noch nicht verdiente Prämien (Prämienüberträge)	2,248,822	92
		b) für angemeldete, aber noch nicht bezahlte Schäden (Schadenreserve)	449,248	20
		Hypotheken und Grundschulden auf den Grundstücken Nr. 5 der Aktiva.	226,000	—
		Sonstige Passiva:		
		a) noch zu zahlende Provision.	41,329	23
		b) noch zu zahlende Unterhaltungskosten unserer Grundstücke und laufende Geschäftskosten	874	43
		c) Forderungen von Glasern für ausgeführte Arbeiten	23,543	98
		d) Guthaben auswärtiger Agenturen	30,821	66
		e) nicht abgehobene Dividende von 1907, 1908 und 1909	987	—
		Reservefonds	286,474	50
		Extra-Reservefonds	283,887	52
		Extra-Schaden-Reservefonds	30,000	—
		Gewinn	181,980	34
			4,553,969	78

Der Aufsichtsrat der „Hammonia“:
H. Böttger, I. Vorsitzender. H. Anders, II. Vorsitzender.

Die Direktion:
J. Peters, A. Steinmann, A. Ehrenberg, A. Voigt.

Vorsteher Rechnungs-Abschluss ist in der General-Versammlung vom 28. April 1911 genehmigt worden.

Revidiert und mit den Büchern übereinstimmend gefunden:
Hamburg, den 24. März 1911.

Die Revisions-Kommission:
Richard Müller, Ludwig Schärer, Arnold Frick, H. Wolff
Chemnitz, Karlsruhe, Kiel, Bremen.

L'URBAINE ET LA SEINE, Compagnie anonyme d'assurances à primes fixes contre les accidents, à Paris

Balance des écritures au 31 décembre 1910

Actif			Passif	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
9,000,000	—	Actionnaires	12,000,000	—
3,273,508	68	Immeubles		
		Rentes sur l'état:		
14,292	15	fr. 448 rente 3%		
3,051,540	48	» 94,000 rente 3% (réserve math., loi du 9 avril 1898)		
2,476	25	» 75 rente 3% amort.		
865,905	30	» 26,535 rente 3% am. (réserve math., loi du 9 avril 1898)		
		Obligations:		
5,049,880	—	11,689 oblig. chemin de fer (rés. math., loi du 9 avril 1898)		
5,684,868	70	13,173 » 3% 1908 (Rés. mathématique, loi du 9 avril 1898)		
1,201,015	33	2,500 » tunisiennes 3% 1892		
245,274	20	500 » 3% 1908 (Rés. mathématique, loi du 9 avril 1898)		
381,525	—	850 » Gouvernem. gén. de l'Afrique occidentale franc. 3% (Rés. math., loi du 9 avril 1898)		
2,281,775	14	5,030 » diverses (valeurs françaises)		
7,830,851	31	Valeurs étrangères		
2,130,244	59	Cautionnement à la caisse des dépôts et consignations (loi du 9 avril 1898)		
903,196	16	Cautionnement à l'étranger		
1,604,000	—	Prêts hypothécaires		
331,384	—	Nue propriété de rente 3% (garantie de rentes viagères)		
6,343	—	Valeurs en dépôt (garantie de rentes viagères):		
40,897	15	Loi du 9 avril 1898		
		Droit commun		
4,326	50	Loi du 9 avril 1898		
63,717	—	Droit commun		
118,099	88	Commissions précomptées sur provisions (loi du 9 avril 1898)		
3,401,066	06	Provisions des affaires réassurées (loi du 9 avril 1898)		
321,200	—	Capitaux en reports		
1,653,650	89	Caisse et banquiers de la compagnie		
3,467,946	99	Agences diverses (primes et soldes)		
991,818	09	Divers comptes débiteurs		
50,493,168	45			

Actif			Passif	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
		Fonds social	12,000,000	—
		Fonds de garantie: Cautionnement (Loi du 9 avril 1898)		
		Obligations restant à amortir 1,690	840,000	—
		Obligations amorties	2,215	1,107,500
		» A rembourser 185	92,500	—
			4,080	—
		Réserve statutaire	2,400,000	—
		Réserve pour éventualités	1,500,000	—
		Réserve pour réassurance	500,000	—
		Réserve pour fluctuations de valeurs	600,000	—
		Réserve immobilière	400,000	—
		Réserve mathématique (Loi du 9 avril 1898)	9,831,678	—
		» Droit commun	788,817	56
		Prévisions d'annulations	232,911	20
		Réserve pour risques en cours:		
		Assurances chevaux et voitures.	3,022,511	23
		Assurances collectives (Loi du 9 avril 1898)	677,974	52
		Assurances collectives (Droit commun)	207,214	34
		Assurances individuelles	189,289	84
		Assurances diverses.	115,748	66
		Prévisions de sinistres:		
		Assurances chevaux et voitures.	6,247,659	38
		Assurances collectives (Loi du 9 avril 1898)	4,602,828	44
		Assurances collectives (Droit commun)	596,964	19
		Assurances individuelles	122,383	75
		Assurances diverses.	108,703	45
		Provision pour amortissement des obligations	400,000	—
		Provisions des assurés (Loi du 9 avril 1898)	1,180,998	92
		Caisse de prévoyance des employés	525,622	27
		Divers comptes créditeurs	1,069,863	84
		Dividende (fr. 40 par action)	900,000	—
		Solde à nouveau	201,998	42
			50,493,168	45

Mannheimer Versicherungsgesellschaft in Mannheim

Zweunddreissigster Rechnungsabschluss für die Zeit vom 1. Juli 1910 bis 30. Juni 1911

Aktiva		Summarische Bilanz		Passiva	
fr.	ct.			fr.	ct.
6,000,000	—	1. Verpflichtung der Aktionäre.	1. Aktien-Kapital	8,000,000	—
525,292	56	2. Grundbesitz.	2. Reservefonds	2,000,000	—
4,000,821	43	3. Hypotheken.	3. Rechnungsm. Reserve für Unfall	156,056	09
4,235,894	03	4. Wertpapiere.	4. Prämienbeträge	8,556,493	05
130,544	95	5. Kasse und Wechsel.	5. Schadenreserve	8,670,000	—
		6. Guthaben:	6. Rückvers.-Reserve-Konto der Transportversicherung	687,404	64
2,524,000	73	a) Bei Banken.	7. Talonsteuerreserve	4,000	—
312,843	32	b) Bei Versicherungsgesellschaften.	8. Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen	984,784	88
85,615	86		9. Pensionsfonds	392,606	—
2,664,882	34	7. Stückzinsen.	10. Sonstige Passiva	684,648	64
100	—	8. Ausstände bei Agenten	11. Reingewinn	793,405	43
459,413	51	9. Inventar und Drucksachen. (B. 93)			
20,929,398	73	10. Sonstige Aktiva.		20,929,398	73

Mannheim, im Oktober 1911.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft

Der Aufsichtsrat: **Dr. Reiss.**
 Der Vorstand: **Post. Herm, Haltermann,**
 stellv. Direktor: **Post. Herm, Haltermann,**
 stellv. Direktor: **Post. Herm, Haltermann,**

L'AIGLE, compagnie française d'assurances sur la vie, à Paris

Bilan au 31 décembre 1910

Actif		Passif	
fr.	ct.	fr.	ct.
9,000,000	—	Capital social nouveau	3,000,000
19,901,493	61	Reserve extraordinaire	2,250,000
5,648,046	90	Reserve statutaire éventuelle pour contrats souscrits antérieurement au 24 novembre 1908	6,750,000
36,499	75	Reserve de garantie	48,500
		Ancien fonds de réserve statutaire	177,417
		Reserve pour fluctuations de valeurs	175,000
		Reserve immobilière	200,000
		Reserve pour risques en cours	31,563,819
		Participation des assurés:	
		Solde des exercices précédents	27,116
		Exercice 1910	186,145
		Sinistres à régler	182,127
		Divers comptes créditeurs	147,518
		Loyers reçus d'avance	16,130
		Dividende	43,750
		Solde des exercices précédents	25,549
		Exercice 1910	—
		Solde du compte de profits et pertes	—
44,793,074	58		44,793,074

Geneve, le novembre 1911.

Le mandataire général: **Louis Logoz.**

L'URBAINE, Compagnie anonyme d'assurances sur la vie humaine, à Paris

Balance générale des écritures au 31 décembre 1910

Actif		Passif	
fr.	ct.	fr.	ct.
6,874,400	—	Capital social	12,000,000
47,336,254	58	Reserve statutaire (anciennement)	1,000,000
17,783,008	50	Reserve pour fluctuations de valeurs	2,240,000
2,565,810	48	Reserve facultative	1,950,000
		Reserve du personnel	340,554
		Reserves mathématiques:	
		Pour risques en cours (réassur. non déduites) fr. 186,914,986.43	
		Des réassurances cédées avant l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:	
		a) à des entreprises enregistrées	6,586,479.60
		b) à des entreprises non enregistrées	10,509,244.85
		Pour risques en cours, sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	169,819,261
		Reserve de garantie prescrite par l'article 5 de la loi du 17 mars 1905	258,400
		Cautionnements pour opérations à l'étranger	40,694,832
		Sinistres à régler	652,148
		Assurances échues et non réglées	591,369
		Arrages échus et non réglés	48,354
		Primes dues aux réassureurs	416,365
		Loyers reçus d'avance	385,021
		Créances hypothécaires sur immeubles appartenant à la Compagnie	238,116
		Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant	207,126
		Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices antérieurs	30,229
		Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôt)	360,000
		Divers comptes créditeurs	2,968,155
		Solde créditeur du compte de profits et pertes	129,397
234,329,334	64		234,329,334

Compagnie du Soleil, Société anonyme française d'Assurances sur la Vie

Entreprise privée assujettie au contrôle de l'Etat — Capital social: Douze Millions

Siège social: Rue de Châteaudun 44, Paris

Actif Balance générale des écritures (bilan) au 31 décembre 1910

Fr.	ct.	Description
9,000,000	—	Engagement des actionnaires.
10,333,239	55	Immeubles.
1,855,928	—	Fonds d'Etat français.
6,084,480	35	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.
1,018,561	40	Valeurs françaises diverses.
4,261,776	44	Fonds d'Etats étrangers.
366,499	30	Valeurs étrangères diverses.
139,600	—	Valeurs déposées pour cautionnements à l'étranger.
17,678,950	47	Placements hypothécaires.
2,259,244	70	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.
278,500	80	Valeur des usufruits.
9,942,262	02	Valeur des nues propriétés.
920,606	04	Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.
8,299	40	Sommes dues par les réassureurs pour sinistres à régler.
62,092	40	Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues et non réglées.
238,282	54	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.
786,214	50	Primes échues et non recouvrées.
455,606	94	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.
16,346	84	Espèces en caisse.
688,759	27	Solde des agences.
69,293	89	Solde des compagnies réassurantes.
427,036	36	Divers.
66,891,581	21	

(B. 94)

Passif

Fr.	ct.	Description
12,000,000	—	Capital social.
500,000	—	Réserve immobilière.
400,000	—	Réserve pour fluctuations de valeurs.
428,798	37	Réserve pour éventualités.
		Réserves mathématiques:
		Pour risques en cours (Réassurances non déduites) fr. (*) 56,673,386.90
		Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:
		A des entreprises enregistrées fr. 4,689,047.49
		A des entreprises non enregistrées » 624,533.39 » 5,313,580.88
		Pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907 fr. 51,359,806.02
		Réserve de garantie prescrite par l'art. 5 de la loi du 17 mars 1905
		Sinistres à régler
		Assurances échues et non réglées
		Loyers reçus d'avance
		Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant
		Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents
		Dividendes dus aux actionnaires pour les exercices antérieurs
		Banque de France. Compte courant d'avances
		Sommes restant à payer sur les placements hypothécaires engagés
		Divers
		Solde créditeur du compte de profits et pertes
66,891,581	21	

*) Y compris fr. 74,759.87 de réserves conservées pour réassurances cédées.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Eidg. Post- und Telegraphenverwaltung

Der Voranschlag der Postverwaltung für das Jahr 1912 zeigt bei einem Total der Einnahmen von Fr. 63,599,000 und einem Total der Ausgaben von Fr. 63,089,000 einen an die Bundeskasse abzuliefernden Reingewinn von Fr. 510,000 (Budget 1911 Fr. 964,860). Die Einnahmen sind um Fr. 4,848,000 und die Ausgaben um Fr. 5,302,860 höher als im Vorjahr. Den Hauptanteil an der Einnahmenvermehrung hat der Ertrag aus dem Wertzeichenverkauf, der um Fr. 3,245,000 höher veranschlagt ist. Infolge der andauernd guten Geschäftslage, des sehr starken Fremdenverkehrs und der Einschränkung der Portofreiheit sind im laufenden Jahre die Einnahmen aus dem Wertzeichenverkauf erheblich höher, als bei Aufstellung des Voranschlags erwartet werden konnte, und es gestatten diese Ergebnisse, auch für das nächste Jahr einen höhern Prozentsatz für die Vermehrung anzunehmen. Im Budget für 1911 war eine Zunahme von 4 1/2 % vorgesehen, während für 1912 mit einer solchen von 5 1/2 % gerechnet wird. Eine weitere Mehreinnahme von Fr. 350,000 ist bei den Zeitschriften vorgesehen und ferner eine solche von Fr. 510,000 beim Postscheck- und Giroverkehr, der sich in sehr erfreulicher Weise entwickelt.

Die Vermehrung der Ausgaben, welche diejenige der Einnahmen um Fr. 455,860 übersteigt, ist mit Fr. 5,302,860 eine ausserordentlich hohe. Allein es ist in Betracht zu ziehen, dass die Verwaltung einzig schon für die periodischen Besoldungserhöhungen die grosse Summe von Fr. 2,831,000 aufzuwenden haben wird. Im ganzen, d. h. mit Inbegriff des Mehrbedarfs an Beamten und Angestellten infolge der Verkehrszunahme, ergibt sich in der Rubrik Besoldungen und Vergütungen gegenüber dem Vorjahre eine Mehrausgabe von rund Fr. 4,000,000. Weitere Mehrausgaben von Belang verzeihen die Rubriken Bureaukosten (Fr. 40,000), Dienstkleidung (Fr. 34,000), Lokale (Fr. 110,000), Mobiliar und Bureauartschaften (Fr. 50,000), Fuhrwesen und Rollmaterial (Fr. 188,000), Transportkosten (Fr. 543,000), Abrechnungen und Rückvergütungen (Fr. 320,000), Postscheck- und Giroverkehr, Zinsen (Fr. 25,000). Zu der Mehrausgabe der Rubrik Transportkosten trägt eine Besserstellung wesentlich bei, welche die Verwaltung für die Postillione in Aussicht genommen hat: es handelt sich dabei um eine Mehrleistung im Betrage von über Fr. 100,000.

Bei einer Gesamteinnahme von Fr. 18,412,500 und einer Gesamtausgabe von Fr. 18,092,008 zeigt der Voranschlag der Telegraphen- und Telephonverwaltung einen Aktivsaldo von Fr. 320,492, der Übungsgemäss zur ausserordentlichen Amortisation des Bankontos verwendet wird. Die Einnahmen sind um Fr. 1,712,500 und die Ausgaben um Fr. 1,397,393 höher als im Vorjahr.

Von der Einnahmenvermehrung entfallen Fr. 302,000 auf die Telephon-Abonnementsgebühren und Fr. 1,185,500 auf die Gesprächs-taxen, was einer normalen Entwicklung des Telephonverkehrs entspricht. Der Ertrag der Telegramme weist eine Erhöhung von Franken 127,700 auf.

Bei der Ausgabenvermehrung fällt, wie bei der Postverwaltung, der grössere Teil (Fr. 827,785) auf die Rubrik Gehalte und Vergütungen. Die periodischen Besoldungserhöhungen partizipieren dabei mit Fr. 541,775. Die übrigen Mehrausgaben verteilen sich auf die Rubriken Bureaukosten (Fr. 15,500), Gebäulichkeiten (Fr. 69,000), Bau und Unterhalt der Linien (Fr. 168,000), Apparate (Fr. 145,000), Verzinsung (Fr. 77,000), ordentliche Amortisation des Bankontos (Fr. 96,000).

Bei der Telegraphenverwaltung gesellen sich zu den Betriebsausgaben noch die Ausgaben auf Bankonto, d. h. auf Kapitalrechnung. Diese sind für das Budgetjahr auf Fr. 6,044,000 (1911: Fr. 4,575,200) veranschlagt. Es ist dies ein ungewöhnlich hoher Betrag, der begründet wird mit der Notwendigkeit der Erstellung verschiedener grösserer Kabelanlagen. Da diese Summe um Fr. 2,573,598 grösser ist als die für die Amortisation des Bankontos pro 1911 vorgesehene, so wird sich die Bankontoschuld, die Ende 1911 rund Fr. 21,000,000 betragen wird, um jene Differenz vergrössern, d. h. auf rund Fr. 23,500,000 anwachsen.

Beteiligung der kaufmännischen Unterrichtsanstalten an der Landesausstellung. Das eidgenössische Handelsdepartement unterbreitet den Kantonsregierungen mit Kreisschreiben vom 11. November einen Programmwurf über die Beteiligung des schweizerischen kaufmännischen Unterrichtswesens an der Landesausstellung 1914 in Bern.

Nach diesem Entwurf werden sich die kaufmännischen Unterrichtsanstalten an der Landesausstellung in Bern in Gruppe 43 «Erziehung, Unterricht, berufliche Bildung» beteiligen.

Die Ausstellung der vom Bunde subventionierten kaufmännischen Unterrichtsanstalten wird kollektiven Charakter haben und nach Vereinbarung mit den betreffenden Schulbehörden vom eidgenössischen Handelsdepartement organisiert werden. Diese Ausstellung soll die grosse Entwicklung dieser Anstalten, ihre Organisation und die bedeutenden finanziellen Aufwendungen für sie veranschaulichen.

Nach der einstimmigen Ansicht der Handelsschuldelegierten, die am 3. Juni 1911 in Bern versammelt waren, soll die Ausstellung über das kaufmännische Bildungswesen keine Schülerarbeiten enthalten, weil diese kein treues Bild über den Wert des kaufmännischen Unterrichts geben können und gewöhnlich auch gar nicht gewürdigt werden. Der dem kaufmännischen Bildungswesen zur Verfügung gestellte Platz würde übrigens nicht hinreichen, damit die 165 vom Bunde subventionierten kaufmännischen Unterrichtsanstalten Hefte und andere Schülerarbeiten ausstellen könnten.

Die Kollektivausstellung über das schweizerische kaufmännische Bildungswesen wird umfassen:

a. Eine vollständige Monographie des schweizerischen kaufmännischen Bildungswesens und besonders seiner Entwicklung von 1896 bis 1914. Dieses Werk, das in gewissem Sinne die Fortsetzung des im Jahre 1896 vom Handelsdepartement herausgegebenen bilden wird, soll alle kaufmännischen Unterrichtsanstalten behandeln: Fortbildungskurse, Handels- und Verwaltungsschulen, Handelshochschulen, Gesellschaften, die die Förderung des kaufmännischen Unterrichts bezwecken, Bibliotheken, Vorträge, Wirtschaftsarchive, Lehrprüfungen, etc. Es soll für alle Schulen der gleichen Kategorie nach einem einheitlichen Plane eingerichtet und mit graphischen Darstellungen und Karten ausgestattet werden.

b. Wandbilder (Karten, graphische Darstellungen, Diagramme, Photographien, etc.), die die Entwicklung des kaufmännischen Unterrichtswesens, seinen gegenwärtigen Stand und die für dasselbe aufgewandeten finanziellen Leistungen veranschaulichen.

c. Eine Sammlung von Lehrbüchern und Unterrichtsmitteln, wie sie bei den schweizerischen Handelslehranstalten im Gebrauche sind, immerhin unter Beschränkung auf solche, die in der Schweiz herausgegeben worden, oder deren Verleger Schweizer sind.

Die Kosten der Kollektivausstellung sollen, unter Vorbehalt der Genehmigung durch die eidgenössischen Räte, vom Bunde getragen werden.

Eine vom Departement einzuberufende Versammlung von Delegierten der kaufmännischen Unterrichtsanstalten wird die Einzelheiten der Organisation der Abteilung «Kaufmännischer Unterricht» festsetzen.

Allfällige Abänderungsvorschläge zu diesem Programm sind dem eidgenössischen Handelsdepartement bis Ende Dezember d. J. einzureichen.

— Lebensmitteltransport. Der Bundesrat hat am 10. November betreffend die Abstempelung von Frachtbriefen für die Reexpedition von Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen folgenden Beschluss gefasst:

Art. 1. Der Lebensmittelkontrolle unterliegende Waren, die im Eisenbahnverkehr an Spediteure oder andere Mittelspersonen eingehen und von welchen das abfertigende Zollamt Proben zur Untersuchung erhoben hat, dürfen zur Weiterbeförderung nach einer schweizerischen Bestimmungsstation mit neuem Frachtbrief nur unter Benachrichtigung des Zollamtes und nach erfolgter Abstempelung des neuen Frachtbriefes durch die zollamtliche Lebensmittelkontrolle aufgegeben werden.

Art. 2. Die Zollämter haben den zuständigen Güterexpeditionen von jeder Probenentnahme von Sendungen, die an Spediteure oder andere Mittelspersonen adressiert sind, schriftlich Kenntnis zu geben.

Art. 3. Die Güterexpeditionen haben zu kontrollieren, ob bei der Aufgabe der erwähnten Reexpeditionssendungen auf den neuen Frachtbriefen die Probenentnahme vorgemerkt sei.

Art. 4. Gegen Aufgeber von reexpedierten Sendungen, die der Vorschrift des Art. 1 nicht nachgekommen sind, ist von den zuständigen Organen der Transportanstalten wegen Widerhandlung gegen Art. 40 des Bundesgesetzes betreffend den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen Strafanzeige einzureichen.

Wenn Widerhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss nachträglich von kantonalen Aufsichtsorganen entdeckt werden, so sind diese ebenfalls zur Einreichung einer Strafanzeige verpflichtet.

Art. 5. Dieser Beschluss tritt am 1. Dezember 1911 in Kraft.

— **Internationaler Geldmarkt.** Die Londoner Filiale des Schweizerischen Bankvereins gibt in ihrem Oktoberbericht folgenden Ueberblick über die internationalen Geldmarktverhältnisse:

Börse und Wirtschaft haben seit Monatsfrist eine merkbare Wandlung zum Besseren erfahren; allenthalben scheint das Vertrauen sich allmählich wieder einzustellen, trotzdem in Europa wie in Amerika zahlreiche Probleme wirtschaftlicher, finanzieller und politischer Natur noch der Erledigung barren. Es wäre indes verfrüht, von einem definitiven Umschwung zu reden; vielmehr handelt es sich einstweilen wohl hauptsächlich um eine natürliche Reaktion auf die Depression, die besonders in Amerika sich Monate hindurch geltend gemacht und an den Effektenmärkten in akuter Form ihren Ausdruck gefunden hat.

New-York hat, im Gegensatz zu den Vorjahren, die amerikanischen Getreide- und Baumwoll-Ernten selbständig finanziert, und war überdies in der Lage, Europa, vorzugsweise Berlin, zeitweise auch Paris und London, während der politischen Spannung willkommene finanzielle Hilfe zu leisten. Konservativen Schätzungen zufolge sollen zeitweise \$ 100 bis \$ 150 Millionen amerikanischen Geldes auf den europäischen Märkten beschäftigt gewesen sein, und auch die Unterbringung von rund M. 65 Mill., 6monatiger preussischer Schatzscheine in New-York zum Satze von 4% ist ein Symptom der Zeit. Seit jetzt haben sich indes die wiederholt aufgetretenen Gerüchte über Rückverschiebungen von Gold nach Europa nicht bestätigt, angesichts der relativen Festigkeit des Cable Transfers und der Weigerung der europäischen Zentralinstitute, den Zinsverlust während der Transitperiode auf sich zu nehmen. Im übrigen könnten solche Goldverschiebungen infolge der Passivität der amerikanischen Zahlungsbilanz und der bevorstehenden grossen Ausgaben von amerikanischen Werten in Europa, keinen permanenten Charakter tragen.

Auf dem Londoner Geldmarkt hat sich die bereits vor Monatsfrist eingetretene Gelderleichterung noch wesentlich verschärft, und bereits kamen

bis jetzt unverwirklichte Gerüchte in Umlauf von einer baldigen Ermässigung der englischen Bankrate; auf alle Fälle dürfte das englische Zentralinstitut indes, falls keine Komplikationen eintreten, bis zur Jahreswende mit dem gegenwärtigen Maximalsatz von 4% auskommen, trotzdem Frankreich, zeitweise auch Aegypten, die Türkei, Indien und verschiedene südamerikanische Republiken, in der letzten Zeit fast das ganze auf den Londoner Markt gelangte Rohgold an sich gezogen haben. Die Lage des englischen Zentralinstitutes bleibt anhaltend befriedigend. Auch an den übrigen Verkehrszentren ist grössere Gelderleichterung eingetreten, besonders in Berlin und Paris. Trotzdem sich der Status der Reichsbank wesentlich geklärt hat, sah sich der Präsident, Havenstein, doch veranlasst, neuerdings seinen letztjährigen Mahnruf zur Einschränkung der Kreditgewährung zu wiederholen.

Die freundlichere Gestaltung des Geldmarktes und die industrielle Besserung kam natürlich allenthalben der Entwicklung auf den Effektenmärkten zugute, und ein nicht unwesentliches Moment war auch die durch vorangegangene Zwangsliquidationen und Leerverkäufe geschaffene, einer nach oben gerichteten Kursbewegung sehr günstige technische Marktlage. Nicht zu vergessen ist indes, dass Geldflüssigkeit und industrieller Aufschwung mehr oder minder in Wechselwirkung stehen, und falls letzterer sich noch weiter ausprägen sollte, mit den gegenwärtig herrschenden billigen Leihätzen kaum weiter zu rechnen sein dürfte.

Die Versuche der Londoner und kontinentalen Emissionshäuser, dem Anlagepublikum Neuausgaben vorzulegen, scheinen im ganzen auf günstigen Boden gefallen zu sein. Die Emissionstätigkeit hat im verfloffenen Monat grosse Ausdehnung gewonnen, wenn auch nicht alle die zu attraktiven Preisen angebotenen Neuemissionen von durchschlagendem Erfolge begleitet waren. Besonders fanden Argentine Tobacco 6% Bonds und Preferred Shares, Leopoldina Terminal 5% garantierte erste Hypothekar Bonds, Toronto Power Co. 4 1/2% garantierte Bonds, Mexican Light & Power 5% zweite Hypothekar Bonds etc. gute Aufnahme und bedingen zum Teil bereits ein recht beträchtliches Agio. Andererseits mussten 4 1/2% garantierte russische Eisenbahn Bonds (Schwarzes Meer-Kuban) und Stadt Baku 5% Anleihe teilweise von dem Garantiesyndikat übernommen werden. Zahlreiche weitere Emissionen stehen zurzeit in Vorbereitung, und es ist nur zu hoffen, dass die Neuschaffung von Werten sich innerhalb der durch die Kapitalbildung bedingten Grenzen halten wird.

— **Kohlenherzeugung Deutschlands.** In der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September d. J. wurden in Deutschland gewonnen: 119,791,173 t (i. V. 112,740,266 t) Steinkohlen; 53,352,999 t (i. V. 49,930,607 t) Braunkohlen; 18,665,724 t (i. V. 17,351,543 t) Koks; 3,710,450 t (i. V. 3,257,806 t) Presskohlen aus Steinkohlen, und 12,299,365 t (i. V. 11,078,847 t) Presskohlen aus Braunkohlen.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

ZÜRCHER LAGERHAUS A.-G., ZÜRICH

Telegramme: Lagerhaus Bahnadresse: Zürich-Giesshübel Telefon 7764

Massivbau aus Stein und Eisenbeton. 10,000 m² Lagerfläche in Keller und 4 Etagen. Elektrische Krane und Aufzüge. Geleiseanschluss an die Station Zürich-Giesshübel. (2449 Z) Lagerung von Waren aller Art. — **Reexpedition für Getreide** — Vermietung abgegrenzter Räume. — Belehnung von Waren. (1475 I)

Separate Abteilung für **MÖBELLAGERUNG.** Staubfreie Möbelkabinen.

Amtliches Güterverzeichnis
Pfister alié Gugelmann, Johann Friedrich, Johannes sel., von Kleindietwil, gewesener Kommanditär der im Jahre 1910 infolge Geschäftsverkauf erloschenen Kommanditgesellschaft **A. Jean Pfister & Cie.**, Fabrikationsgeschäft in **Wangen a. d. Aare**, zuletzt Direktor der Firma **A. Jean Pfister & Cie. A. G.** daselbst, wohnhaft gewesen in **Wangen a. d. Aare.** (3004 I)
Eingabefrist bis und mit dem **17. Januar 1912** in die **Amtsschreiberei Wangen, Kanton Bern.**
Wangen a. d. Aare, den 13. November 1911.
Der Amtsschreiber:
Sollberger.

4% Berner Staatsanleihen von 1911
von Fr. 30,000,000

Die s. Z. ausgegebenen **Interimsscheine** können nunmehr bei den nachgenannten Stellen spesenfrei gegen die **definitiven Obligationen** umgetauscht werden.
Bern, den 20. November 1911.

Finanzdirektion des Kantons Bern.

- | | |
|--|--|
| Bern: Kantonalbank von Bern.
Spar- & Leihkasse in Bern.
Schweiz. Volksbank. | Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise. |
| Basel: Schweiz. Bankverein.
Basler Handelsbank.
Actiengesellschaft von Speyr & Cie.
Basler Kantonalbank. | Luzern: Bank in Luzern. |
| Genf: Union Financière de Genève. | Neuenburg: Banque Cant. Neuchâteloise. |
| | Winterthur: Bank in Winterthur. |
| | Zürich: Schweiz. Kreditanstalt.
Eidgenössische Bank A. G.
Aktiengesellschaft Len & Cie. |

Unter loyalen Bedingungen suche ich, spätestens aus Frühjahr, gute (3038,)
Vertretung
oder aktive Betätigung für Bureau und Reise in nur ganz seriösem Handels- oder Fabrikationsgeschäft.
Erstgemeinte Offerten erbitte ich mir direkt, oder durch geeignete Vermittlung an **A. Schätz, Kaufmann, Zofingen.** — Strengste Diskretion Ehrensache.

Basler Kantonalbank
(Staatsgarantie)

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von
4 1/4 % Obligationen unserer Bank
al pari, gegenseitig auf 2—3 Jahre fest, nach Wahl des Käufers, mit nachheriger dreimonatlicher Kündigung.
(7009 Q) 2946, Die Direktion.

Papierhandlung en gros
A. Jucker, Nachf. v. (969)
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

FORTSCHRITT-
Büro-Einrichtungen
Modernste Registraturen
Geschäfts- u. Notizbücher
mit auswechselbaren Blättern.
Fabriken FORTSCHRITT G.m.b.H. Freiburg i.B.

:: Zahlreiche Vertretungen in der Schweiz ::

Die besten u. billigsten Damen- u. Herren-Uhren schenke Sie direkt von der Fabrik **Georges-Jules Sandoz** Nachf., von J. Caluso-Robert Firma gegr. in 1820 30 Rue Léopold Robert 86 La Chaux-de-Fonds (St

Verlangen Sie Katalog. Preisofferten u. Muster-sendungen. (2843 O)

Maison de fers et quin-
callerie cherche (2999 I)

employé
connaissant la branche, capable de voyager. Adresser offres case postale 16544, **Maupas, Lausanne.** (35562 L)

Schweizerische Volksbank

Kreisbanken in Basel, Bern, Freiburg, St. Gallen, Genéve, St. Immer, Lansanne, Montreux, Pruntrut, Salgnégier, Tramlingen, Uster, Wetzikon, Winterthur und Zürich, mit Comptoir in Zürich III Agenturen in Albstetten, Dachstalden, Delsberg und Thalwil.

Stammkapital und Reserven Fr. 65,000,000

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von (7889 Y) 2704;

4 1/2 % Obligationen

unsere Bank auf 3 und 5 Jahre fest, in Stücken von Fr. 500, Fr. 1000 und Fr. 5000 mit halbjährlichen, an allen oben bezeichneten Kassen der Bank spesenfrei zahlbaren Coupons.

Die Generaldirektion.

Zürcher Centralbäckerei A.-G.

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf Samstag, den 2. Dezember 1911, nachmittags 3 Uhr in den „Olivenbaum“ Stadelhofen, Zürich I zur

Generalversammlung

eingeladen zur Erledigung folgender

Traktanden:

1. Protokoll. (5026 Z) (3036.)
2. Geschäftsbericht pro 1910/11.
3. Vorlage der Jahresrechnung pro 1910/11 und Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Wahlen.

Die Bilanz, sowie die Rechnung über Gewinn und Verlust und der Revisorenbericht liegen vom 23. November 1911 an den Aktionären im Bureau der Centralbäckerei zur Einsicht offen, daselbst sind auch die Stimmkarten zu beziehen.

Stimmberechtigt sind diejenigen Aktionäre, welche sich bis zum 30. November 1911 über den Besitz der Aktien bei der Direktion ausweisen.

Zürich, den 17. November 1911.

Der Verwaltungsrat.

Société Universelle de la Croix-Blanche de GENÈVE

Messieurs les sociétaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi, 22 janvier 1912, à 4 h. de l'après-midi, au local de la société, 26, Corratierie.

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires. (6400 X)
2. Propositions individuelles. (3013 I)

Thurgauische Kantonalbank in Weinfelden

Filialen in Amriswil, Bischofszell, Franenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn und Strach

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2 % Namen- oder Inhaber-Obligationen unserer Anstalt

gegenseitig 2 oder 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung. (F 3013 Z) (2064 I)

Einsahlungen nehmen ausser unseren Bankbureaux entgegen:

in Basel: HH. Ehinger & Cie., in Bern: HH. von Erast & Cie., Ghisler, Glarner Kantonalbank, Neuenburg: HH. Pury & Cie., St. Gallen: HH. Wegelin & Cie., Zürich: HH. Schläpfer, Blankart & Cie.

Den Besitzern von kündbaren Obligationen unserer Anstalt anbieten wir bis auf weiteres die Aufstempelung auf 4 1/2 % und Verlängerung der Vertragsdauer auf weitere 2 oder 3 Jahre gegenseitig fest mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung.

Die Direktion.

Zu vermieten in LUZERN

an der Reussbrücke

mitten in der Stadt an erster Geschäftslage

Grosse Magazine

Parterre, Entresol (als Gallerie) und Kellerräume. Parterrefläche 250 m². Höhe 6 m 30. Frei nach allen 4 Seiten. 10 Schaufenster: 6 m auf 3 m 80. Eingang von allen Seiten. Der ganze grosse Raum kann als Ganzes (an einen Mieter) oder beliebig geteilt (an verschiedene Mieter) vermietet werden.

Das Haus (Neubau) liegt an verkehrsreichen Strassen und Passagen.

(5178 Lz) Ankunft bei: (3010)

A. Häfiger, Rechtsagentur, Kantonalbank, Luzern.

Brauerei Haldengut

Einladung

ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 14. Dezember 1911, nachmittags 3 Uhr in der Brauerei Haldengut, Winterthur

Traktanden:

1. Abnahme von Geschäftsbericht und Rechnung über das 23. Betriebsjahr, nebst Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
3. Décharge-Erteilung an den Aufsichtsrat, die Verwaltung und die Kontrollstelle.
4. Neuwahl von 3 Mitgliedern des Aufsichtsrates. (5047 Z) 3043.
5. Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle und Honorarbestimmung für die bisherigen Funktionäre.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 4. Dezember an für die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf. Ebendasselbst, sowie bei der Schweiz. Kreditanstalt in St. Gallen, können von diesem Tage an bis zum 13. Dezember gegen Ausweis über den Aktienbesitz Eintrittskarten zur Generalversammlung und gedruckte Geschäftsberichte bezogen werden.

Winterthur, den 16. November 1911.

Namens des Aufsichtsrates,

Der Präsident: Schoellhorn.

Ausrüstanstalt A.-G. in Aarau

Einladung zur V. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 7. Dezember 1911, nachmittags 2 1/2 Uhr im Hotel Schiff in St. Gallen

Traktanden:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Bilanz. (8084.)
2. Bericht der Revisoren.
3. Abnahme der Rechnung per 30. Juni 1911.
4. Statutarische Wahlen.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen vom 23. November an im Bureau des Präsidenten des Verwaltungsrates, Herrn A. Härtsch, Rechtsanwalt, Poststrasse Nr. 14, in St. Gallen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

An dieser Stelle können ab 23. November gegen Ausweis über den Aktienbesitz die Stimmkarten für die Generalversammlung bezogen werden.

St. Gallen, den 16. November 1911.

Der Verwaltungsrat.

Metal-

Plakate in Farben, glatt oder Relief, Schilder geätzt und in Email liefern prompt und billig

Metalwarenfabrik Zürich A. G.

Zürich II 2439

Junger Mann

sucht Engagement als Magaziner oder Spediteur, würde event. auch reisen in der Lebensmittellibraone. Fleischwaren-Geschäft wird bevorzugt. Offerten unter Chiffre O 3039 H B an Haasenstein & Vogler, Bern.

Bücher-Revisionen

Neu-Einrichtung, Instandstellung vernachlässigter Buchhaltungen. (877 Z) Nachtragungen 141.

E. Müggli-Isler Buchexperte Werdmühleplatz 2, Zürich I

Le propriétaire du brevet suisse

N° 33303

du 9 novembre 1904, pour un

Mortier pour lancer dans les airs un pétard destiné à combattre les phénomènes orageux, 22364 X

désire vendre ce brevet, en concéder des licences d'exploitation, ou recevoir toute autre proposition visant à la mise en oeuvre de l'invention en Suisse. Pour tous renseignements, s'adresser à

MM. Dufresne et Gerdl, agents de brevets, 2931 à Genève, 60-62, rue du Stand.

Günstige Kapitalanlage

Per sofort oder auf Anfang Dezember ds. J. zu platzieren gesucht: (ZA 18156) (3026.)

Schuldbrief per Fr. 10,000

II. Hypothek

innert 60 % des Verkehrswertes der bezüglichen Unterpfande im Kanton Zürich. Zins 8 %, Kapital auf Wunsch einige Jahre fest. Primarschuldner und pünktlicher Zinsler. Bei sofortiger Einlösung könnte etwaliche Abschlussprovision gewährt werden.

Nur Selbstgeber beliehen ihre gefälligen Anfragen zu richten auf Chiffre Z 18153 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler